

## A.

**Aachen, Johann von**, nach der Geburtsstadt seines Vaters, zuweilen auch Jan van Achen, Aken, Janachen genannt, 1552 zu Köln geb., bildete sich in der Schule des köln. Mlr. Jerrigh und später in Italien, wohin er sich in seinem 22. Jahre begab, namentlich in Venedig, malte hier, in Rom und Florenz mit grossem Beifall aufgenommene Bilder, wurde bei seiner Rückkehr nach Deutschland zu Herz. Wilhelm V. von Bayern, dann zu Kaiser Rudolph II. nach Prag berufen, wo er den 6. Jan. 1615 starb. Von seinen zahlreichen kirchlichen, mythologischen und geschichtlichen Gemälden, Porträts u. s. w., die sich durch ein klares und warmes Colorit auszeichnen, sieht man mehrere in München (Jesuiten-, Frauenkirche) in der reichen Kapelle zu Schleissheim, in der kaiserl. Gall. zu Wien (Bathseba) u. a. O. Seine Schüler waren Peter Isaak von Helvezor und Joseph Heinz. Johann von Achen besass ein bedeutendes Talent, das zu hohen Leistungen befähigt hätte; allein die Leichtigkeit, mit der er producirt, liess ihn nicht zur gründlichen Durchbildung seiner Werke gelangen, und so wurde er später ein glänzender Manierist. Fiorillo. Sandrart. Merlo. Waagen, W.

**Aalst**, siehe Aelst.

**Abarca, Donna Maria de**, Herzogin von Villa Umbrosa, treffliche Porträtmalerin des 17. Jahrh. in Madrid, deren Bildnisse von Rubens und Velazquez gewürdigt wurden.

**Abart, (Abbart) Franz**, Bildschnitzer zu Kerns in Unterwalden, zeichnete sich durch treffliche Holzstatuetten im Genrefach: Hirten, Ringer, schweizerische hervorragende Persönlichkeiten, (Struthan von Winkelried, dafür 1812 gold. Med.) aus. † d. 10. Sept. 1863.

**Abbate Ciccio**, siehe Solimena.

**Abbate, Ercole dell'**, Enkel des Niccolò, ein sehr begabter Mlr., wie Gemälde von ihm im Municipalpalast und in Kirchen seiner Vaterstadt Modena beweisen; aber Müssiggang u. Leichtsinn liessen sein zu grosser Meisterschaft befähigtes Talent leider nicht zur Entfaltung gelangen. † 1613.

**Abbate, Giovanni dell'**, Vater des Niccolò, wird als Bildner von Cruzifixen, an denen man die feinste Beobachtung der Anatomie rühmte, genannt. † 1559.

**Abbate, (Abbati), Niccolò dell'**, auch Messer Niccolò und Niccolino genannt, geb. 1512 zu Modena, † 1571, lernte das Zeichnen bei dem Bildhauer Bergalei, das Malen angeblich bei Correggio und malte in Modena viele Façaden und Wandbilder, so im Palazzo della Commune, in der Villa Scandiano (Geschichten aus Ariost und Virgil), in der Benediktiner-Kirche das Martyrium des Petrus und Paulus (1546, jetzt in Dresd. gest. v. Folkema). Später malte er in Bologna die Geburt Christi (gest. v. G. Gandolfi) unter dem Portal des Palastes Sedazzi da S. Martino, eine Auferstehung Christi in Giuseppe fuori und die Geschichte des Sextus Tarquinius im Pal. Torsanini (jetzt Zucchini). 1552 berief ihn Primaticcio nach Fontainebleau, wo er mit diesem und in dessen Geiste den Ballsaal und eine niedere Gallerie, wie auch Gemächer zu Meudon, im Pal. des Cardinals v. Lothringen mit Wandbildern aus der Odyssee und der griech. Mythologie ausschmückte, die nur noch in den darnach gestochenen Blättern vorhanden sind, und Phantasie und Grazie jedoch in der mehr äusserlichen Art der nachrömischen Schule zeigen. — Noch ist von ihm zu nennen: eine Entführung der Proserpina beim Herz. v. Sutherland, London, eine h. Familie bei Lord Scarsdale in Keddlestonhall und ein Miniaturbild von Franz I. in der Kupferstichsammlung des Louvre (gest. v. Chenu). Vedriani. Tiraboschi. Pagani. Bolognini. Waagen, P.

**Abbate, Pietro Paolo dell'**, der jüngere Sohn des Ercole, geb. 1592, hielt sich

